Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Der erste Wanderatlas ist erschienen!

Er umfaßt das Gebiet «Zürich Süd-West», dessen Ausdehnung aus nebenstehender Kartenskizze ersichtlich ist. • Der Wanderatlas 1A wird also in erster Linie unsern Freunden in Zürich und im Umkreise von Zürich willkommen sein. • Er steht aber auch den Abonnenten in andern schweizerischen Ortschaften zur Verfügung, sofern sie sich für dieses Wandergebiet interessieren; sei es, daß sie sich früher hier aufgehalten haben, sei es, daß sie es von Touren her kennen, oder es kennen zu lernen beabsichtigen. • Es kommen nach und nach für die wichtigsten schweizerischen Ortschaften Wander-Atlanten zur Ausgabe, so daß auch denjenigen gedient sein wird, die nicht Gelegenheit haben, von andern Orten, als ihrem Wohnsitz aus, Touren unternehmen zu können. • Es sind zur Zeit «Wanderatlanten» und «Heimatbücher» für die nähere und weitere Umgebung folgender Städte in Vorbereitung. Sie werden unabhängig von der Jahreszeit jeweils sofort nach Fertigstellung ausgegeben: Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Burgdorf, Chur, Frauen-Solothurn, Thun, Winterthur, Zug, Zürich Andere Ortschaften sind ebenfalls zur Bearbeitung vorgesehen. Die Erschei-

feld, Langenthal, Luzern, Olten, St. Gallen, Schaffhausen,

nungstermine der einzelnen Wander-Atlanten lassen sich leider nicht von vorneherein der Reihe nach festlegen. So viel glauben wir aber schon heute versprechen zu können, daß im Laufe dieses Jahres noch drei Atlanten herauskommen. Alle Touren, die in einen Atlas aufgenommen werden, erfahren eine mehrfache Kontrolle durch die Kommission, die mit der Arbeit betraut ist.

Aus dem Vorwort des Verfassers:

Wir eröffnen die Reihe unserer Wanderführer mit dem «Wanderathas I A» aus Zürichs Umgebung. Er begleitet uns dem linken Sewelfer entlang bis zur Au, über den Zümmerberg von Kilebberg bis Hirzel, das Sihltal aufwarts bis Sihlbrung und an den Sihlsprung, über den Heilberg und die Albiskette bis in das Knonauerant und an die Ufer der Reuß bei Breungarten, Wir nennen ihn daher «Wanderathas Zürich Süd-Westb zum Unterschied von weitern «Wanderathanen», deu ein auch dem Pfannenstel, der Lägern und andern Himmelsrichtungen in der Umgebung Zürichs führen sollen.

Es konnte nicht unsere Aufgabe sein, im «Wanderatlas» Es konnte nieht unsere Aufgabe sein, im «Wanderatlas-alle irgeadwis brauchbaren Wanderwege anzuführen. Nieht Vollständigkeit war unser Ziel, sondern eine geeignete Aus-ter von der Verleite und der Verleite der Verleite von verschiederen. Ausgründen und und Dabe den der der nach Mögliehkeit Rechnung getragen, indem unser Verzeich-nis leichtere und strengere Routen umfaßt, schattige für die Hoebsommerzeit und schattenarme für Blust- und Herbettage, Wanderungen durch bleebte Diefer und durch einsame Wie-en isman Wiesen und Wälder, solche über Berg und Tal und bequemere

Bei der Umschreibung unseres Wandergebietes haben wir uns nicht an die politische Gliederung halten können. Was kümmern den Wanderer Bezirks- und Kantonsgrenzen, wenn kümmern den Wanderer Heziris- und Kantonsgrenzen, wem er Seen und Flüssen entlangpligert und uber flügel hinwegzieht So kommt es, daß unsere Wanderwege weder am Instantion werden der Schaffen und der Schaffen der Schaffen und der Schaffen der Schaffen und der Schaffen der Schaffen der Wanden wir der Neußbei ill Ermagraten in den bennehbarten Aurgau hinübergerfen. Die Hügel über Wädenswil und das sählliche Ann sind nicht vergessen worden; dieses sehöne Wandergebet soll in einem später erscheinenden Vanderatusbes werden!

Bei der Aufstellung der Routen haben wir darauf Bedacht genommen, daß sie nach Belieben auch kombiniert werden können Der Benützer unseres Büchleins wird sich wohl sehr bald so weit zurechtfinden, daß er unsere Routen ganz oder stickweise zu einem eigenen Programm zusammenstellt, wobei auch Bahn- und Kursautostrecken eingeschaltet wer-

Jeder Route haben wir Angaben über deren Dauer bei-gegeben, sowohl für die gesamte Wegstrecke als auch für einzelne Abschnitte. Der Berechnung baben wir die mäßige Gangart des Spaziergängers und genießenden Wanderers zu-grundergelegt, ohne Rasten einzurechnen. Rüstige Gänger werden die Zeiten leicht um einen Viertel bis einen Drittel wegten die Zeien Fedat unt einen Vertre os einem Friter verkürzen können, namentlich bei Auf- und Abstiegen, da wir uns hier an das Tempo des bepackten Bergführers gehalten haben, der für die Stunde Aufstieg einen Höhenunterschied von 250–300 m ansetzt.

Dann und wann wird es den Wanderer gelüsten, die Gren Dann und wann wird es den Wanderer gelitsten, die Grenzen unseres Gehiete zu überschreiten. Auch diesem Wunschhaben wir Rechnung getragen. Nicht nur reicht die Ueberschtskarte wesentlich über die Kartenstreffen hinaus; wir haben in einem Verzeichnis am Schluß des Bündehens ganztagige Routen zusammengestell, die nach dem Nachbargsbeit führen. Freilleh haben wir uns versagen müssen, sie näher zu beschreiben. Es blebt unsern andern Aunderstaltenischen Gebiete vorbehalten, ausführlich darzuf zurückzikommen.

Damit legen-wir dieses Büchlein in die Hand der Wander-freunde. Möge es die Lust, unsere heimischen Gaue zu durchstreifen, in ihnen lebendig erhalten und eine immer größere Schar Freunde für unsere Sache gewinnen.



Wanderatlas und Sie werden bald von mir hören.

Wer ist berechtigt, den «Wanderatlas 1A» sofort gratis zu beziehen?

a) Alle bisherigen Jahres-Abonnenten, das heißt diejenigen, die die Abonnementsgebühr von Fr. 12.– für die Zeit vom 1. Dezember 1932 bis 30. November 1933 bereits bezahlt haben.

b) Alle bisherigen Vierteljahrs- und Halbjahrs-Abonnenten, die Jahres-Abonnenten werden wollen, das heißt solche, die bis zum 31. Mai 1933 die Abonnementsgebühr minde-stens 6 Monate lang bezahlt haben und jetzt die Gebühr bis 30. November 1933 begleichen. Alle bisherigen Ablage-Abonnenten, die die «Z J» mindestens seit 1. Juni 1932 ununter-brochen bezogen und bezahlt haben und die sich verpflichten, weiterhin bis wenigstens zum 30. November 1933 Abonnent der «Z J» zu

d) Fü

Als Jah (Der W. d) Alle neuen Jahres-Abonnenten, die die Gebühr vom 1. Juli bis Ende November 1933 und für die Zeit vom 1. Dezember 1933 bis 30. November 1934 . . . Fr. 12.also zusammen bezahlen Fr. 17.30 Gutschrift auf die Abonnements-Gebühr. Wer von den Teilzahlern, also von den Abonnenten, die z.B. die Gebühr jeweils für 3 Monate bezahlen und an dieser Zahlungsart nichts ändern möchten, den «Wander-atlas I A» sofort beziehen will, braucht dafür nur den Mitglieder-Vorzugspreis von Fr. 3.- extra einzusenden. Diese Fr. 3.- werden sodann für die letzten 3 Monate der bedingungsgemäßen Abonnementsdauer falls grafis. Wer die Fr. 3 .- nicht extra einsenden will und auf sofortige Liefe rung keinen Wert legt, kann den Wanderatlas nach Bestehen des Abonnement während 12 Monaten, und zwar jeweils im Dezember, gratis verlangen

a) Für bisherige Jahres-Abonnenten An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4 Senden Sie mir grafis als Drucksache 1 Exemplar Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West biegsam in Leinen gebunden, als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1933». Ich bin Jahres-Abonnent der «Z. J» und habe die Abonnements-Gebühr von Fr. 12- fü die Zeit vom 1. Dezember 1932 bis 30. November 1933 bereits bezahlt. Wenn die Gebühr bis 30. November 1933 noch nicht voll bezahlt sein sollte, können Sie auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Betrag durch Nachnahme einz Als Ersatz der Porto- und Versandkosten füge ich 20 Cts. in Briefmarken bei Ich beziehe die «Z J» direkt vom Verlag unter Kuvert — durch die Buchhandlung:

Zürichsee-Sihltal-Albiskette
Bremgarten-Knonaueramt

		b) Für bisherige Vierteljahrs- und Halbjahrs-Abonnenten			
		An die «Zürcher Jllustrierte», Zürich 4			
		Senden Sie mir grafis als Drucksache:			
		1 Exemplar Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West			
		biegram in Leinen gebunden, als <u>-Jahrengabe des Wanderbunds pro 1933.</u> Leb bin Abonnent der -2 J- und möchte Jahres-Abonnent mit dem Anrecht auf die Vergünstigungen des <u>-Wanderbunds</u> » werden. Die Abonnementsgebühr habe ich bezahlt vom			
۱		1. Dezember 1932 bis			
ı		Die Gebühr für die Zeit vom bis 30. November 1933			
		e Fr. können St. durch Nadanhme einzichen – zahle ich gleichteitig auf Ihr Portscheck-Kontov Zarich VIII 1979 von. Da mir momentam nicht gegenwärtig ist, wie lange ich den Absonementsbetrag für die Z. be bezahlt shiele, können Sie auf Grennd here Kontrolle den fichtlenden Bertag bis zum St. Nevember 1919 durch Nadanhme einzichen. St. Nevember 1919 durch Nadanhme einzichen St. der St. Neuer der Fr. 12.— per 1. Derember einzichen. D. Derember einzichen. St.			
	SHOOT ST	Name and Variante: Adverse: Ls have de von einem Versandbwere der 2 Js abgelaste Adrefiterion him anlighlicht werden.			

c) Für bisherige Ablage-Abonnenten		
An die «Zürcher Jllustrierte», Zürich 4		
1 Exemplar Wanderallas 1 A: Zürich Süd-West		
biegsam in Leinen gebunden, als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1933».		
Ich beziehe und bezahle die «Z J» durch Ihre hiesige Ablage, und zwar seit etwa		
und ich verpflichte mich, weiterhin bis wenigstens		
zum 30. November 1933 Abonnent der -Z J- zu bleiben.		
Als Ersatz der Porto- und Versandkosten füge ich 20 Cts. in Briefmarken hier bei		
Name und Vorname:		
Adresse:		

Bezugszettel zum Abtrennen!

r neue Jahres-Abonnenten	Gutschrift auf die Abonnements-Gebühr		
ie «Zürcher Jllustrierte», Zürich 4	An die «Zürcher Jllustrierte», Zürich 4		
abmairer ich die Zeinher Jillareirere ab. I. Juli bis D. Nevember 1913. 16. 5.0 1. Dezember 1913 bis D. Nevember 1914. abs 12 Monate 12 6. dere harten 1915 bis 15. Nevember 1914. abs 12 Monate 12 6. dere harten 1915 bis 15. Nevember 1914. des 12 Monate 12 6. dere harten 1915 bis 15. Nevember 1914. des 1915 bis 15. des 191	the bin Abonement expelled in Abonements geduin in Perioden von An dieser Zahangare mêdre tich nichts Indere to de erwehr bie neum mit sofert als Drecksafte zu sender: 1 Exemplar Wanderaflas 1 A: Zürich Süd-West biegund ist eine gebunden, zuwforzegepeit worft-A-teat Erk-Oper Porsandinalmen 1 Da ich sehen seit 1, Juni 1932 die 22], ununsetroschen bezogen und bezahlt labe, in der de Betrag von E-Jo- He für Mounta September, Obleker und November 1933 die		
Wanderbunds der Zürcher Illustrierten»	Abonnementsgebühr gutzuschreiben, sofern ich bis Ende August 1933 weiterhin die Gebühr regelmäßig bezahle. *) Da ich noch keine 12 Monate Abonnent der «Z. J» bin, ist mir der Betrag von Er. 3.—		
en Vorteile, ohne daß mir dadurch irgendwelche Extrakosten oder sonstige Ver- ngen erwachsen.	für die Monate September, Oktober und November 1934 als Abonnements gebühr gutzuschreiben, sofern ich bis Ende August 1934 die Gebühr regelmäßig bezahle *) Ich beziehe die «Z.J. direkt vom Verlag- durch Ihre Ablage – durch die Buchhandlung		
resgabe des Wanderbunds pro 1934 wünsche ich: underatlas I A: Zürich <u>Süd-West</u> kann sofort geliefert werden; andere Bände jeweils rtigstellung).	*) Nicht Zutressendes streichen!		
Name und Vorname:	Name und Vorname:		
Adrene:	Adresse : Es kann der von einemVersandkuvert der «Z J» abgelöste Adreßstreifen hier auf geklebt werden.		